

BENUTZER-WORKSHOP ZU OPUS^{IB}

Das Projekt CampusGrid organisiert Ende November / Anfang Dezember ein Treffen mit den Benutzern des Opteron-InfiniBand-Clusters Opus^{IB}. Hauptziele sind ein Erfahrungsaustausch über den bisherigen Betrieb des Clusters und das Sammeln von Vorschlägen und Meinungen von den Benutzern, um die Qualität des Services zu verbessern. Das CampusGrid-Team wird in einigen Kurzvorträgen über den aktuellsten Status des Clusters berichten. Unerlässlich für die weitere Planung der Ressourcen (Hardware, Libraries, Compiler, Programme und Support) ist, zu erfahren, welche Arten von Anwendungen die Benutzer in ihrer Arbeit mit dem Cluster verwenden und welche Ressourcen und Eigenschaften in diesem Zusammenhang ihnen wichtig sind.



Deswegen sind die Benutzer des Clusters herzlich eingeladen, an dem Workshop teilzunehmen. Darüber hinaus bietet sich die Möglichkeit für die Benutzer, ihre Projekte und Anwendungen (Codes) in kurzer Form vorzustellen und ihre Anforderungen an Cluster-Ressourcen zu formulieren. Interessenten wenden sich bitte an Ivan Kondov. Der genaue Veranstaltungstermin wird dann abgesprochen.

<http://www.campusgrid.de/opus>

Ivan Kondov, ☎ 8644

ZUGRIFF AUF DAS DMS (DOKUMENTEN MANAGEMENT SYSTEM) VON EXTERN

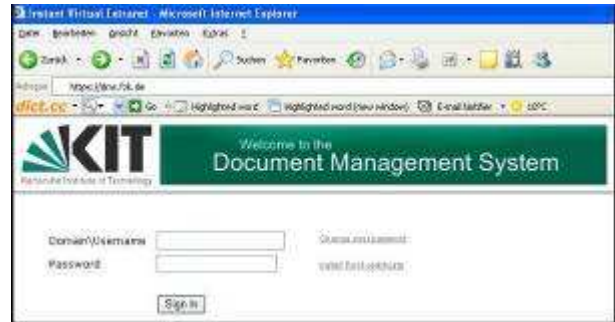
Bisher konnte auf das zentrumsweit genutzte "Dokumenten Management System" des IWR (<https://iwr.dms.fzk.de>) nur aus dem FZK Intranet zugegriffen werden. Von extern konnte das DMS nur über Remote Access Lösungen wie RAS-Einwahl, VPN Zugang oder Citrix Terminaldienst angesprochen werden.

Um den externen Zugriff (von zu Hause oder auf Dienstreise) auf das DMS zu erleichtern, wurde ein Zugang eingerichtet, den jeder FZK Mitarbeiter mit einem Web-Browser nutzen kann. Der Zugang erfolgt über ein Remote Access Gate-

way, das den sicheren Zugriff auf interne FZK Ressourcen von extern ermöglicht und zukünftig für den unkomplizierten Zugriff auf weitere Intranet Dienste eingesetzt werden wird.

Für den Zugang kann der Web-Link <https://dms.fzk.de> genutzt werden.

Zur Authentifizierung können Sie Ihr gewohntes Domainen Benutzerkonto benutzen.



Dušan Novaković, ☎ 8630

WICHTIGE INFORMATION FÜR ALLE AUTODESK BENUTZER

Autodesk (bestehend aus AutoCAD, Inventor und Autodesk 2D/3D) wird nun schon seit einigen Jahren im FZK verwendet. Durch ständige Versionsänderungen und Fluktuation der Personen ist im Laufe der Zeit die genaue Übersicht der Nutzer, der eingetragenen Rechner sowie deren zugehörige Versionen unübersichtlich geworden.

Damit auch in Zukunft die Abrechnung des Dienstes, Planung des Lizenzbedarfs, sowie die Information der Benutzer über wichtige Änderungen und Neuerungen möglichst exakt erfolgen kann, ist eine Inventur der zugehörigen Datenbanken erforderlich.

Hierzu benötigen wir Ihre Hilfe.

Bitte senden Sie uns, wenn Sie eines der unten erwähnten Produkte verwenden, folgende Angaben zu:

- Name, Vorname
- Emailadresse
- Rechnername
- Produkt

Es gibt zurzeit folgende Produkte:

Mechanical Desktop 6

Inventor 8:

beinhaltet Inventor 8, Mechanical Desktop 2004

Inventor 9:

beinhaltet Inventor 9, Mechanical Desktop 2005

Inventor 10:

beinhaltet Inventor 10, Mechanical Desktop 2006

Inventor 11:

beinhaltet Inventor 11, Mechanical Desktop 2007

Inventor 2008:

beinhaltet Inventor 2008, Mechanical Desktop 2008

Zusätzlich gibt es noch ein Zusatzprodukt für Normteile:

Partsolution 8.0

Ende des Jahres werden dann die erfassten Daten zur Kostenabrechnung und Zugangsberechtigung verwendet. Sollten Sie uns bis dahin keine Daten übermittelt haben, kann es für Sie zu einem kurzen Nutzungsproblem bei Autodesk kommen. Dies ist durch die Erfassung der Daten aber recht schnell wieder zu beseitigen. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig mitgeteilt.

Senden Sie die Information bitte an:
Waldecker@iwr.fzk.de.

Stefan Waldecker, ☎ 5672

GRIDKA-SCHOOL 07 WAR EIN VOLLER ERFOLG

Durchweg positive Resonanzen erhielt das IWR-Team für den Verlauf der 5. Gridka-School, die vom 11. bis 14. September in der FTU stattfand. 120 Teilnehmer aus 14 Nationen informierten sich eine Woche lang über die aktuellen Entwicklungen der Grid-Technologie. Hochkarätig besetzte Vorträge gaben einen Überblick zu aktuellen Anwendungen, nationalen und internationalen Grid-Projekten, wie D-Grid und EGEE, kommerziellen Produkten sowie Rahmenbedingungen, wie Sicherheit für Benutzer und Ressourcenanbieter, Tools zur Überwachung und Kontrolle sowie Business-Modellen. Aber auch das praktische Know-How wurde vermittelt: Unter realen Bedingungen konnten erste Erfahrungen bei der Installation der Grid-Software, den verschiedenen Middlewares oder des gEclipse-Framework gewonnen oder aber bereits vorhandene Kenntnisse im Kontakt mit den Spezialisten ausgebaut werden. Viele Teilnehmer begrüßten die Möglichkeit, hier und auch während der Social Events der Tagung mit Kollegen und Referenten sprechen und Erfahrungen austauschen zu können.

Informationen und Bilder zur Veranstaltung und den Vorträgen sind unter <http://www.fzk.de/gks07> zu



Die internationalen Teilnehmer der GridKa School 07

finden.

Christopher Jung, ☎ (8606)
Christoph-Erdmann Pfeiler, ☎ 8645

CAMPUSGRID FIT FÜR KIT

Benutzer der Universität Karlsruhe und des Forschungszentrums Karlsruhe können die Rechner- und Speicherressourcen im Projekt CampusGrid (<http://www.CampusGrid.de>) über die Grid-Schnittstellen nutzen. Dazu benötigen sie ein Zertifikat (<https://gridka-ca-sec.fzk.de/>) und den Eintrag in einer VO.

Der Zugang erfolgt über GT4, gLite oder Unicore. Neben reinen Durchsatzrechnungen sind auch parallele Anwendungen sowohl am Opus-System als auch am Vektorrechner und den AIX-Systemen möglich.

Ansprechpartner ist Frank Schmitz, ☎ 5632

Einen
Herbst
Ihnen
die



schönen
wünscht
IWR und
Infoblatt

Redaktion.

BERICHTIGUNG

Im IWR-Infoblatt 6-7/2007 wurde im Bericht über die „International Supercomputing Conference (ISC)“ in Dresden eine falsche Website von KIT veröffentlicht.

Die korrekte Adresse ist: <http://www.kit.edu>

Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.